



Übungsheft • Politik und Wirtschaft • Klasse 8

Presse, Rundfunk und Plattformen

Erklärungen, 48 Aufgaben in drei Stufen und alle Lösungen, viele mit Begründung.

Name _____ Datum _____

Das lernst du

- Ich kann Funktionen der Medien nennen.
- Ich kann öffentlich-rechtliche und private Medien vergleichen.
- Ich kann den Wandel der Medienlandschaft beurteilen.

So arbeitest du mit dem Heft

- **Basis** zum Einstieg
- **Standard** zum Üben
- **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen.
Fang bei Basis an. Die Lösungen stehen hinten im Heft.



Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/realschule/klasse-8/politik/sw-medienlandschaft/wozu-gibt-es-medien

Funktionen der Medien

Funktion	Beispiel
Information	Nachricht
Kontrolle	Bericht über einen Missstand
Unterhaltung	Film

Zwei Mediensysteme

Merkmal	Öffentlich-rechtlich	Privat
Finanzierung	Beitrag	Werbung, Abos
Ziel	Auftrag	Gewinn

Anteil berechnen

- 1 Ausgedacht: Einnahmen 40 Mio. Euro, Werbung 30 Mio. Euro
- 2 $30 : 40 = 0,75$
- 3 Das sind 75 Prozent

Merksatz: Eine Zensur findet nicht statt. Pressefreiheit hat Grenzen durch die Rechte anderer.

Typischer Fehler: Denken, Medien zeigten einfach alles. Sie wählen immer aus: Agenda Setting.

Tipp: Prüfe Quelle, Datum und weitere Quellen, bevor du etwas teilst.

Medien und Freiheit

1 Kreuze an.

- a) Eine Nachricht hat die Funktion _____. ☐ Information ☐ Zensur
- b) Medien, die Macht kontrollieren, üben _____ aus. ☐ Unterhaltung ☐ Kritik und Kontrolle
- c) Der Staat verbietet vorher Inhalte: Das ist _____. ☐ Zensur ☐ Pressefreiheit
- d) Sich aus offenen Quellen informieren ist _____. ☐ Informationsfreiheit ☐ Zensur
- e) Beleidigungen sind durch Pressefreiheit _____ ☐ immer erlaubt ☐ nicht gedeckt

2 Setze ein: Pressefreiheit, Zensur, Meinungsfreiheit, Grundgesetz.

- a) Medien dürfen berichten: _____.
- b) Der Staat prüft vorher: _____.
- c) Jeder darf seine Meinung sagen: _____.
- d) Das alles steht im _____.

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Medien informieren und kontrollieren. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

b) Medien sind nur zur Unterhaltung da. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

c) Eine Zensur findet nicht statt. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

d) Pressefreiheit erlaubt Lügen über Menschen. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

4 Beantworte kurz.

a) Nenne zwei Funktionen der Medien.

b) Erkläre Zensur.

c) Warum sind freie Medien wichtig?

Systeme und Themen

5 Kreuze an.

- a) Öffentlich-rechtliche Sender werden vor allem durch ☐ Werbung ☐ einen Beitrag _____ finanziert.
- b) Private Sender wollen _____. ☐ Gewinn ☐ Zensur
- c) Staatsfern heißt: Die Regierung bestimmt das Programm ☐ immer ☐ nicht _____.
- d) Medien wählen Themen aus: _____. ☐ Agenda Setting ☐ Zensur
- e) Eine Auswahlfrage lautet: Betrifft es _____ Menschen? ☐ viele ☐ keine

6 Setze ein: Auftrag, Werbung, Gremien, Agenda.

- a) Öffentlich-rechtliche Sender haben einen _____.
- b) Private Sender leben oft von _____.
- c) Öffentlich-rechtliche Sender werden von _____ aus der Gesellschaft kontrolliert.
- d) Medien setzen die _____.

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Öffentlich-rechtlich bedeutet staatlich. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

b) Medien müssen auswählen. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

c) Private Sender sind Unternehmen. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

d) Agenda Setting zwingt alle zu einer Wahl. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

8 Rechne und antworte.

a) Ein Sender hat 40 Mio. Euro Einnahmen, davon 30 Mio. Euro Werbung. Wie viel Prozent?

b) Ein Sender hat 50 Mio. Euro Einnahmen, davon 20 Mio. Euro Werbung. Wie viel Prozent?

c) Nenne einen Unterschied zwischen öffentlich-rechtlichen und privaten Medien.

Digitaler Wandel

9 Kreuze an.

- a) Im Netz kann jeder Inhalte _____. ☐ veröffentlichen ☐ verbieten
- b) Ein Risiko sind _____. ☐ Falschmeldungen ☐ gute Quellen
- c) Medien bewusst nutzen heißt _____. ☐ Zensur ☐ Medienkompetenz
- d) Zeitungen verlieren oft _____. ☐ Einnahmen ☐ Schriftarten
- e) Algorithmen sortieren, was wir _____. ☐ bezahlen ☐ sehen

10 Setze ein: Medienkompetenz, Quelle, Algorithmen, Vielfalt.

- a) Vor dem Teilen prüft man die _____.
- b) Medien kritisch nutzen heißt _____.
- c) _____ sortieren Beiträge.
- d) Mehr Stimmen schaffen mehr _____.

11 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Nachrichten gibt es heute rund um die Uhr. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

b) Was viele teilen, ist immer wahr. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

c) Der Medienwandel hat nur Nachteile. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

d) Medienkompetenz hilft beim Prüfen. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

12 Urteile und begründe.

a) Nenne eine Chance und ein Risiko der digitalen Medien.

b) Wie prüfst du eine aufregende Online-Meldung?

c) Beurteile: Ist der digitale Medienwandel gut? Begründe.

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann ...	sicher	fast	noch nicht
Ich kann Funktionen der Medien nennen.	☐	☐	☐
Ich kann öffentlich-rechtliche und private Medien vergleichen.	☐	☐	☐
Ich kann den Wandel der Medienlandschaft beurteilen.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Medien und Freiheit

1 Kreuze an.

a) Information

→ Sie informiert.

b) Kritik und Kontrolle

→ Sie decken Missstände auf.

c) Zensur

→ Das ist verboten.

d) Informationsfreiheit

→ Das gehört zum Grundgesetz.

e) nicht gedeckt

→ Rechte anderer setzen Grenzen.

2 Setze ein: Pressefreiheit, Zensur, Meinungsfreiheit, Grundgesetz.

**a) Medien dürfen berichten:
Pressefreiheit.**

**b) Der Staat prüft vorher:
Zensur.**

**c) Jeder darf seine Meinung
sagen: Meinungsfreiheit.**

**d) Das alles steht im
Grundgesetz.**

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt.

**b) Stimmt nicht. Richtig: Sie
informieren und
kontrollieren auch.**

c) Stimmt.

**d) Stimmt nicht. Richtig:
Verleumdung ist verboten.**

4 Beantworte kurz.

a) Zum Beispiel Information und Kontrolle.

→ Denke an die Tabelle.

**b) Der Staat kontrolliert oder verbietet
Inhalte vorher.**

→ Wer prüft vorher?

**c) Bürger brauchen Informationen für gute
Entscheidungen.**

→ Denke an Demokratie.

5 Kreuze an.

a) einen Beitrag

→ Die Haushalte zahlen ihn.

b) Gewinn

→ Sie sind Unternehmen.

c) nicht

→ Das sichert Unabhängigkeit.

d) Agenda Setting

→ Sie setzen Themen.

e) viele

→ Das macht Themen wichtig.

6 Setze ein: Auftrag, Werbung, Gremien, Agenda.

**a) Öffentlich-rechtliche
Sender haben einen
Auftrag.**

**b) Private Sender leben oft
von Werbung.**

**c) Öffentlich-rechtliche
Sender werden von
Gremien aus der
Gesellschaft kontrolliert.**

**d) Medien setzen die
Agenda.**

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

**a) Stimmt nicht. Richtig: Die
Sender sollen staatsfern
sein.**

b) Stimmt.

c) Stimmt.

**d) Stimmt nicht. Richtig: Es
beeinflusst, worüber wir
nachdenken.**

8 Rechne und antworte.

a) 75 Prozent

→ $30 : 40 = 0,75$

b) 40 Prozent

→ $20 : 50 = 0,4$

c) Finanzierung: Beitrag oder Werbung.

→ Denke an die Tabelle.

9 Kreuze an.

a) veröffentlichen

→ Das schafft mehr Stimmen.

b) Falschmeldungen

→ Sie verbreiten sich schnell.

c) Medienkompetenz

→ Man prüft Quellen.

d) Einnahmen

→ Werbung wandert ins Netz.

e) sehen

→ Das kann Filterblasen erzeugen.

10 Setze ein: Medienkompetenz, Quelle, Algorithmen, Vielfalt.

a) Vor dem Teilen prüft man die Quelle.

b) Medien kritisch nutzen heißt Medienkompetenz.

c) Algorithmen sortieren Beiträge.

d) Mehr Stimmen schaffen mehr Vielfalt.

11 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt.

b) Stimmt nicht. Richtig: Auch Falsches kann sich verbreiten.

c) Stimmt nicht. Richtig: Es gibt auch Chancen.

d) Stimmt.

12 Urteile und begründe.

a) Chance: mehr Vielfalt. Risiko: Falschmeldungen.

→ Denke an die Tabelle.

b) Absender, weitere Quellen und Datum prüfen.

→ Denke an drei Fragen.

c) Er bietet Vielfalt und Tempo, aber man muss Quellen prüfen und guten Journalismus finanzieren.

→ Chancen, Risiken, Urteil.